



Problemlösungen mit Autobag®

Das Dienstleistungsunternehmen, Firma Huber GmbH, baut ihren Maschinenpark kontinuierlich mit dem Autobag® - System aus

Die Problematik

| | | |
|-------------|---|------------------------|
| Kunde | : | Huber GmbH |
| Branche/Art | : | Dienstleistung |
| Maschine(n) | : | Excel™, H-100, Drucker |

Der Hauptauftraggeber der Firma Huber GmbH, die Firma Knorr Bremse in Aldersbach, erhöhte in den letzten Jahren das Auftragsvolumen aufgrund günstiger Marktsituationen erheblich. Ursprünglich packte Fa. Knorr mit zwei Autobag® Packautomaten selbst ein. Aufgrund des stark steigenden Aufkommens vergab man diese Arbeiten zusammen mit den beiden H100 Verpackungsmaschinen an die Firma Huber.

Die Problemlösung mit Autobag®

Die Firma Huber orderte zwei weitere Verpackungsmaschinen vom Typ HS-100 Excel™ mit Thermotransferdruckern und einem Sortierförderband „Maximiser“. An die eine Anlage integrierte man noch ein Abtransportband und eine „Gut-Schlechtwaage“, mit der man eine nahezu 100%ige Mengenkontrolle erreichen konnte. Mit den Autobag®-Druckern wird das Original-Logo des Auftraggebers direkt auf die Beutel aufgebracht. Ausserdem verwendet man für die korrosionsempfindlichen Bremsenteile sogenannte VCI-Beutel, welche Rostansatz effektiv verhindern.

Das Ergebnis

Die Firma Knorr konnte durch das Vergeben der Verpackungsarbeiten an die Firma Huber erheblich Personalkosten einsparen. Die Firma Huber ist in der Lage mit nur vier Personen bis zu vier Millionen Beutel pro Jahr zu verpacken und das bei hohem Sortier- und Abzahlaufwand. Durch den Einsatz der Korrosionsschutzbeutel (VCI) kann auf aufwendiges Konservieren der Teile verzichtet werden.

Fotos



FALLBEISPIELE – CASE STUDIES

system bonus
machines – material - service